

Medieninformation

133/2026

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Pressesprecherin
Diana RothDurchwahl
Telefon +49 3578 33-1910presse@statistik.sachsen.de

Kamenz, 6. Oktober 2026

»STADT. LAND. ZUKUNFT?« - Junge Erwachsene zwischen Abwanderung und Perspektive.

Wie ländliche Regionen junge Menschen halten können - und warum neue Perspektiven jetzt entscheidend sind

Unter diesem Titel findet am 6. Oktober 2026 in Dresden der 10. Sächsische Datensalon statt, zu dem das Statistische Landesamt des Freistaates Sachsen und das Centrum für Demografie und Diversität der TU Dresden herzlich einladen. Der Freistaat Sachsen erlebt seit Jahren einen tiefgreifenden demografischen Wandel. Viele ländliche Regionen stehen vor einer zentralen Herausforderung: Junge Erwachsene verlassen ihre Heimatorte, um in Städten bessere Ausbildungs-, Studien- und Arbeitsmöglichkeiten zu finden. Zurück bleiben alternde Bevölkerungsstrukturen, Fachkräftemangel und die Sorge um die Zukunft ganzer Regionen. Gleichzeitig wächst bei vielen jungen Menschen der Wunsch nach bezahlbarem Wohnraum, Kinderbetreuung, Mobilität, Bildungsangeboten, medizinischer Versorgung und gesellschaftlicher Teilhabe. Eine bessere Lebensqualität - Chancen, die insbesondere der ländliche Raum bieten kann? Im Mittelpunkt des Datensalons soll die Frage stehen, wie Regionen außerhalb der Großstädte wieder attraktiver für junge Menschen werden können.

„Jungen Erwachsenen ist die Frage relevant, ob sie ihre Zukunft in ihrer Heimat gestalten und finanzieren können. Wenn junge Erwachsene und Familien eine echte Perspektive haben sollen, müssen wir Strukturen schaffen, die ihnen ermöglichen, hier zu bleiben, zurückzukehren oder bewusst hierherzukommen.“, erklärt Herr Richter, Präsident des Statistischen Landesamtes.

Die Diskussion um Stadt und Land ist längst keine reine Standortfrage mehr, sondern eine gesellschaftliche Zukunftsfrage. Denn ob Regionen wachsen oder schrumpfen, entscheidet sich zunehmend daran, ob junge Menschen dort eine Zukunft für sich sehen.

„Ob junge Familien hierbleiben oder gehen, entscheidet sich auch daran, ob sie Familie und Beruf im Alltag wirklich vereinbaren können. Unsere Forschung zeigt: Die Arbeitsbedingungen der Eltern prägen die Gesundheit der ganzen Familie - familienfreundliche Regionen müssen genau dort ansetzen“, so Frau Prof. Dr. Garthus-Niegel, Vorstandsvorsitzende des Centrums für Demografie und Diversität der TU Dresden.

Sachsens Regionen stehen vor der Herausforderung, junge Menschen zu halten - und gleichzeitig neue Zukunftschancen zu schaffen

Auskunft erteilt: Auskunftsdienst, Tel.: 03578 33-1913

Weitere Informationen zur Veranstaltung im Internet:

[10. Datensalon — Centrum für Demografie und Diversität \(CDD\) — TU Dresden](#)

**Statistisches Landesamt
des Freistaates Sachsen**
Macherstraße 63
01917 Kamenz

www.statistik.sachsen.de

Instagram
[statistik.sachsen](https://www.instagram.com/statistik.sachsen)

Auskunftsdienst
Telefon +49 3578 33-1913
info@statistik.sachsen.de

* Informationen zum Zugang für
verschlüsselte / signierte E-Mails
/ elektronische Dokumente sowie
De-Mail unter
[www.statistik.sachsen.de/html/
kontakt.html](http://www.statistik.sachsen.de/html/kontakt.html)
Informationen nach DSGVO
unter
www.stla.sachsen.de/